

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 59 (2002)
Heft: 3: Diabetes : Risiko abwehren

Rubrik: 100 Jahre A. Vogel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im März vor hundert Jahren

In den westeuropäischen Staaten und den USA verstärkt sich die Diskussion um das **Frauenwahlrecht**, das nur im US-Staat Wyoming und in Neuseeland existiert und im Laufe des Jahres 1902 in Australien eingeführt wird. In der **Mode** dominieren lange Kleider mit steifen Stehkragen und üppigen Schleiern. Darunter wird das «sans ventre»-Korsett getragen, das den Bauch vollkommen wegschnürt, dafür die Brust hervorhebt, das Gesäss nach rückwärts drückt und beim Sitzen nur eine leicht vorgebeugte Position erlaubt. Für die Damen der Gesellschaft sind ausserdem Hut, Fächer, Sonnenschirm und Spitzenhandschuhe unerlässlich. Einige Mediziner, Künstler und Frauenrechtlerinnen plädieren für die Abschaffung des ungesunden Korsetts und favo-



Extrem geschnürt

Natürlich fallend

risieren den «Reformstil», bei dem über einem einfachen Leibchen und einer Hemdhose lose hängende Kleider (auch mit Schleiern) getragen werden. Doch diese «Reformsäcke» sind weder für arbeitende Frauen geeignet, noch gefallen sie den feinen Damen.

Der österreichische Kaiser verleiht dem Nervenarzt **Sigmund Freud** (46) den Titel eines ausserordentlichen Professors an der Universität Wien. Freud: «Es ist, als sei die Rolle der Sexualität von Sr. Majestät amtlich anerkannt, die Bedeutung des Traumes vom Ministerrat bestätigt.»

Herzlich willkommen im
A. Vogel Gesundheits-Mobil!



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
zwischen 10 und 18.30 Uhr!
Schauen, staunen, lernen,
gewinnen, probieren und
profitieren Sie.
Auf jeden Besucher
wartet eine Überraschung!

Tour-Beginn: Stationen des A. Vogel Gesundheits-Mobils

13. 3. Konstanz, Platz bei Klein Venedig
14. 3. Konstanz, Platz bei Klein Venedig
15. 3. Rapperswil, Fischmarktplatz
16. 3. Rapperswil, Fischmarktplatz
17. 3. Wil/SG, Allee-Schulhaus
18. 3. Wil/SG, Allee-Schulhaus
19. 3. Roggwil, Gelände Bioforce, offen für Besucher von 13.00 bis 18.30 Uhr
20. 3. St. Gallen, Bahnhofplatz
21. 3. St. Gallen, Bahnhofplatz
22. 3. Frauenfeld, Coop Schlosspark
23. 3. Frauenfeld, Coop Schlosspark
24. 3. Liestal, Allee/Schützenstrasse
25. 3. Liestal, Allee/Schützenstrasse
26. 3. Uster, Stadthausplatz
27. 3. Uster, Stadthausplatz

Öffnungszeiten: 10 bis 18.30 Uhr

Erinnerungen an Alfred Vogel

Alfred Vogel, damals schon über 70-jährig, sprach bei seinen Vorträgen mit grosser Überzeugungskraft und in so lebendiger Art, ohne Pause und ohne Ermüdungserscheinungen, dass die vielen Zuhörer stets beeindruckt waren. ❖ Bei einem von mir organisierten Vortrag gab A. Vogel mir den Auftrag, ihn um 22 Uhr «abzustellen», denn er müsse zum Zug. Als er mein Schild «22 Uhr! Ende!» sah, rief er mir zu, zwei, drei Anekdoten müsse er noch erzählen. Um 22.30 Uhr ging ich dann mit Blumen auf die Bühne, aber er freute sich über den Applaus so sehr, dass er sich bedankte und sagte, da der Zug eh weg sei, könnten im Foyer noch Fragen an ihn gestellt werden. ❖ Bei einem Vortrag in Offenburg nahm er das Mikrophon vom Rednerpult und sagte: «Ich bin ja ein Vogel und brauche Freiheit!» Dann sprach er gute zwei Stunden, ohne (schriftliches) Konzept. Ich bewunderte nicht nur seine aussergewöhnliche Redebegabung, auch sein umfangreiches Wissen hat mich sehr beeindruckt. ❖ Von seinen Vorträgen bin ich heute noch begeistert. In seinem hohen Alter (83) kannte er keinerlei Müdigkeit, im Gegenteil, er hüpfte förmlich in die Höhe. ❖ Mit seinen 87 Jahren ging Alfred Vogel zweieinhalb Stunden lang ständig auf und ab. Er referierte frei über sein abwechslungsreiches Leben, seine Aufenthalte bei verschiedenen Naturvölkern, über die Gründung seiner Naturheilmittelfirmen und über die Unrast, die ihn befiel, wenn er an der Entdeckung eines neuen Heilmittels arbeitete. Für mich und die meisten Zuhörer waren diese Stunden phänomenal, unvergesslich und ein Beispiel dafür, dass man auch mit 87 noch voll im Leben stehen kann. ❖ Wir erlebten den bereits über 90-jährigen bei einem Vortrag in Jona. Seine Wortgewandtheit und seine Begeisterungsfähigkeit haben uns fasziniert. ❖ Anfang der 80-er Jahre hielt Vogel einen Vortrag vor etwa 2000 Zuhörern in Kopenhagen. Wie so oft, war er in seiner Begeisterung kaum zu bremsen. Nach etwa zwei Stunden versuchte man, ihn zum Aufhören zu bewegen - ohne Erfolg. Inzwischen ergab sich nach und nach ein Pro-

blem für den Übersetzer, dessen Stimme zusehends versagte. Weil Alfred Vogel immer noch keine Anstalten machte, den Vortrag zu beenden, nahm der Übersetzer ihn auf die Arme und trug ihn unter dem tosenden Beifall des Publikums von der Bühne.

von: Dr. René Frei, Meggen ❖ Werner Meier, Niederwil ❖ Paul Rieger, Gaggenau ❖ Elfriede Walter, Schönbrunn-Haag ❖ Karl-Heinz Thomas, Bad Wörishofen ❖ F. und S. Brennwald, Wetzikon ❖ Paul Rieger, Gaggenau-Michelbach ❖ P. Christensen

**Noch Fragen zur
Mobil-Tournee oder zu
«100 Jahre A. Vogel»?
Auskunft gibt
CH Telefon 0848 80 80 28,
D 0041/71/335 66 00**

Stationen des A. Vogel Gesundheits-Mobils im April

2. 4. Winterthur, Grabenplatz
3. 4. Winterthur, Grabenplatz
4. 4. Baden, Bahnhofplatz
5. 4. Baden, Bahnhofplatz
6. 4. Olten, Platz der Begegnung
7. 4. Olten, Platz der Begegnung
8. 4. Olten, Platz der Begegnung
9. 4. Basel, Barfüsser Platz
10. 4. Basel, M-Park Dreispitz
11. 4. Basel, M-Park Dreispitz
12. 4. Basel, Barfüsser Platz
13. 4. Basel, Barfüsser Platz
14. 4. Solothurn, Klosterplatz
15. 4. Solothurn, Klosterplatz

Weitere April-Termine erfahren Sie in der nächsten GN-Ausgabe.